

EDITORIAL.

Bei vielen Gesprächen kommt immer wieder der AHA-Effekt, dass Kunden gerade ihre Lösung eines durch die HaRo-Gruppe bereits gelösten Problems suchen. Deswegen möchten wir Sie vier Mal im Jahr über unsere aktuellen Projekte oder innovative Produktentwicklungen informieren.

Unsere Ingenieure erarbeiten und optimieren mit Hochdruck komplexe Anlagen - sehr zum Vorteil und zur Freude unserer Kunden innerhalb von wenigen Monaten. Unser Traditionshaus wächst immer stärker mit den innovativen Herausforderungen und behauptet sich damit glanzvoll im Wettbewerb. Wir stehen für Qualität und den Standort Deutschland – und das seit mehr als 50 Jahren.



Christoph Hackländer
Geschäftsführer

Impressum

Herausgeber: HaRo-Gruppe · Industriestraße 30 · 59602 Rüthen
Tel.: 02952 817-0 · www.haro-gruppe.de

Redaktion: frame – Unternehmensentwicklung · Jana Kwiatkowski
Tel.: 02384 960-449 · www.f-r-ame.de

Bild- und Textrechte liegen bei frame. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.



Blick in eine der fünf
Rüthener Produktionshallen

ZUKUNFT.

Rüthener Standort wird Herz des Unternehmens

Zum Ende des Geschäftsjahres, am 28. Februar 2009, wird die Produktionsstätte der FAVOREX GmbH Wermelskirchen zum erfolgreichen Stammsitz nach Rüthen verlagert. Wermelskirchen, der Gründungssitz der Firma, erhält eine neue Aufgabe. Hier entsteht ein neues Vertriebszentrum der HaRo-Gruppe.

Die beiden Geschäftsführer Christoph und Martin Hackländer konsolidieren mit der Zentralisierung die starke Marktposition der HaRo-Gruppe. Sie nutzen die Synergieeffekte, wie geringere Transport- und Verwaltungskosten und moderne Vertriebsprozesse, um vorhandene Ressourcen effizienter auszuschöpfen. Der derzeitige Erfolgskurs bestätigt begonnene interne Umstrukturierungen mit steigenden Umsatz- und Gewinnzahlen. Das Unternehmen ist wirtschaftlich äußerst stabil und reinvestiert Kapital in zukunftssträchtige Firmenstrategien. Die HaRo-Gruppe erwartet mit der Konzentration des Know-hows einen jährlichen Umsatzanstieg von 15 Prozent.

Mit insgesamt 5.200 m² Hallenfläche, einem modernen Maschinenpark und zukünftig 80 Mitarbeitern ist die Rüthener Belegschaft für diese Umstrukturierung gut gerüstet. Die Qualität der angetriebenen und nichtangetriebenen HaRo-Anlagen wird bei dem modernen Produktionsstandort Rüthen noch besser garantiert.

Der Standort in Rüthen manifestiert sich als sicherer und ausbaufähiger Arbeitgeber. Motivierte und integere Fachkräfte werden gern eingestellt, arbeiten im Unternehmen oft über viele Jahrzehnte und nutzen beim bevorstehenden Firmenumzug die Fachkompetenzen wechselseitig.

INTERNATIONAL.

Pole-Position mit HaRo-Sponsoring



Superkart-Rennen werden immer populärer. Vergleichbar mit einsitzigen Formelautos starten die Rennfahrzeuge hier allerdings mit bis zu 60 Fahrern. Peter Kruse vom HaRo Powerkart Racing-Team ist einer von ihnen. Mit bis zu 280 km/h dominiert der diplomierte Maschinenbauer immer wieder das Feld, belegt nach spektakulären Rennverläufen Podestplatzierungen. 2008 ist das erfolgreichste

Jahr seiner Rennfahrer-Karriere: EM-Sechster und Rang 1 im internationalen Klassement. Genau wie die HaRo-Gruppe als Sponsor gibt sich das professionelle Team um Peter Kruse mit Erreichtem nicht zufrieden. Für die nächste Rennsaison soll sein Superkart 15 kg Gewicht verlieren. Eine große Herausforderung, aber für weitere Championtitel und Siege erforderlich. HaRo bleibt dran!

FAMILIÄR.

Dritte HaRo-Generation auf dem Vormarsch

Der ADAC Westfalen veranstaltet jährlich den Youngster-Cup, bei dem Jugendliche im Alter von 15 - 18 Jahren Wertungsläufe im Automobilslalom absolvieren. 2008 konnte der MSC Rülthen erstmalig mit einem 4. Platz in der Gesamtwertung brillieren. Die Siege zum Saisonfinale in Brilon und Rülthen durch Maximilian Hackländer machten dies möglich. Die dritte Generation des Familienunternehmens ist am Start und beweist schon jetzt, dass mit Beharrlichkeit und Einsatz maximale Erfolge erreicht werden.



Und HaRo unterstützt die Jugendarbeit und sponserte in diesem Jahr ein eigenes Trainingsfahrzeug für das gesamte Motorsport-Team.

SOZIAL.

HaRo-Partner für eine starke Jugend

Seit 2007 engagiert sich die HaRo-Gruppe gemeinsam mit der IHK Arnsberg und ihrer Geschäftsführerin Dr. Ilona Lange für das IHK-geförderte Projekt „Berufswahlorientierung“. Jungen Leuten Perspektiven aufzuzeigen und den Maschinenbau als Zukunftsbranche näher zu bringen ist dabei erklärtes Ziel. Nach immer wiederkehrenden Diskussionen in der Öffentlichkeit über Defizite von Hauptschülern soll gerade diesen Jugendlichen eine reelle Chance für die Zukunft geben werden. Und die Schüler der Maximilian-Kolbe-Schule enttäu-

schen nicht. Die HaRo-Gruppe hat im letzten Jahr die Einrichtung des Berufsorientierungsraumes in der Hauptschule finanziert. Jetzt wird den Jugendlichen immer wieder Gelegenheit gegeben, HaRo intensiv kennenzulernen: Praktikumsplätze, Betriebsführungen und Berufsorientierungsmaßnahmen werden angeboten.





LÖSUNGSKOMPETENZ.

Individuelle Spitzentechnik maximiert Leistungskapazitäten

Lagerkapazitäten zu optimieren und die Materialflussrate zu erhöhen, war die komplexe Aufgabenstellung für die HaRo Anlagentechnik GmbH. Zwei Außendepots der L-Shop-Team GmbH, einem Großhändler für Promotionbekleidung, sollten zu einem 13.000 m² großen neuen Lager zusammengeführt, dabei der Warenversand neu organisiert und die Fehlerquote im Versand reduziert werden.

Bei einem täglichen Versand von bis zu 3.000 Paketen brauchte das L-Shop-Team eine effiziente Kommissionierung, um die Versandzeiten zu reduzieren. Auf engstem Raum wurde eine platzsparende Kurvenanlage für den Paketversand installiert. Als Neuerung enthält diese einen integrierten pneumatischen Pusher mit beweglichem Abschieber auf der Förderstrecke. Dieser schleust ca. 30 % der Versandgüter auf eine separate Transportlinie für private Paket- und Kurierdienste sowie Selbstabholer aus.

An den Pusher werden hierbei höchste Anforderungen gestellt: Vom kleinen Versandbrief bis zu Paketen mit einem Maximalgewicht von 30 kg muss das Fördergut reibungslos ausgeschleust werden. Der vor der Streckenverzweigung installierte Festscanner liest mit einer Leseweite von bis zu 700 mm die Versandart über ein Barcodeetikett ein und steuert die Auslösung des Pushers. Die HaRo-Gruppe garantiert damit einen effektiven Versandablauf und reduziert die Fehlerquote auf ein Minimum durch manuelle Aussortierung nach Versandart. Zudem ist die Anlage für eine deutlich höhere Auslastung ausgelegt, bis zu 300 Versandgüter pro Stunde können bei Bedarf befördert werden.

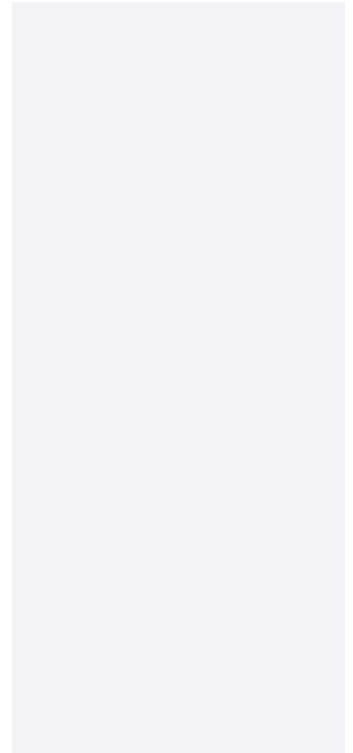
Der letzte Außenstandort mit weiteren 10.000 m² soll später an das bestehende Zentrallager angebunden werden. Für die Realisierung werden neue Anforderungen an innovative Konzeptionen gestellt – lange Wege zwischen den verschiedenen Lagerabschnitten müssen überwunden, vorhandene Strukturen integriert und der innerbetriebliche Materialfluss weiter optimiert werden. Sachgerechte und serviceorientierte Betreuung garantieren das auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtete Ergebnis.

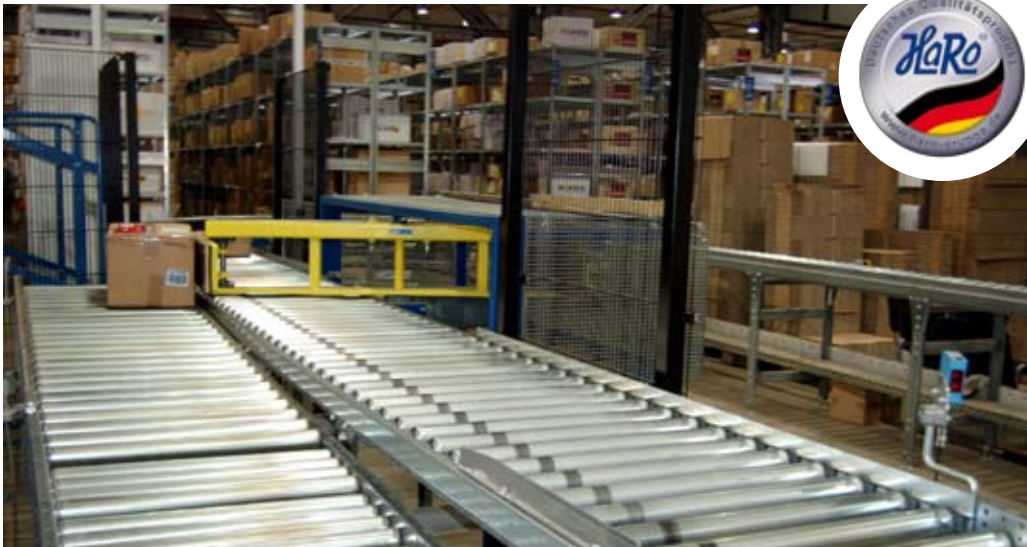
Ausschleusung
von bis zu 300 Paketgütern
pro Stunde entsprechend der
Versandart bei laufenden
Bändern

QUALITÄTSARBEIT.

Kommissionieranlage millimetergenau eingepasst

Mittels modernster Software wird zunächst die zukünftige Anbindung der Förderanlage an bestehende Arbeitsplätze durch eine Simulationssoftware visualisiert. Anschließend erstellen die HaRo-Konstrukteure den genauen Aufstellungsplan, aus dem in der Produktionsphase die exakten Einzelmodule abgeleitet werden. In der Gesamtheit entsteht das Ergebnis der bedarfsgerechten Ideenfindung als vollständige Problemlösung. Eine Kombination mechanischer und elektrischer Konstruktionselemente schafft das Maximum der Durchflussrate dieser Förderanlage.





BASISDATEN.

L-Shop-Anforderung

- ■ ■ Platzsparende Rollenbahnlösung
- ■ ■ Ausschleusung von bis zu 300 Versandgütern/Stunde
- ■ ■ Automatisierung der Versandverteilung
- ■ ■ Transport von Leichtgütern bis 30 kg in unterschiedlichsten Größen
- ■ ■ Verteilung der Postgüter auf Hauptpaketdienst (ca. 70 %) sowie Sonderpaket-, Kurierdienste und Selbstabholer (ca. 30 %)

L-Shop-Förderanlage

- ■ ■ Angetriebene Förderanlage mit Rollenbahnkurve
- ■ ■ Anbindung an zehn bestehende Kommissioniertische
- ■ ■ Festscanner mit Fix-Focusbereich und Leseweite von bis zu 700 mm
- ■ ■ Maximalausschleusung von 300 Versandgütern/Stunde
- ■ ■ Automatische Verteilung zu den Laderampen mittels flexibler Scherenröllchenbahnen mit Gefälle
- ■ ■ 3 %ige Gefällerrollenbahn zur Hauptverladerampe
- ■ ■ Anführung einer Scherenrollenbahn nach Lösen des manuellen Flachstoppers
- ■ ■ 5 %ige Gefällerrollenbahn zur Zweitverladerampe

HaRo[®]

... und die Produktion rollt.

Automatische Verteilung durch den Pusher entsprechend der Versandart

3 Fragen · 3 Antworten

Wussten Sie seit wann das Traditionsunternehmen im Maschinenbau ansässig ist?

Von Anfang an, 1957 mietete der Firmengründer Heinz Hackländer, einen Wellblechschuppen an, um Feinmetallgüter herzustellen. Vier Jahre wird die Produktion von Blumenschiffen, Teewärmern und Fonduegeräten auf die Herstellung von Rollen umgestellt. Ein Großauftrag auf der Industriemesse Hannover gibt dem Unternehmen einen ersten Aufschwung.

Wussten Sie wie extreme Punktlasten sicher transportiert werden können?

Das Rollenbahnsystem „Quickflex 70 T“ bewegt Lasten bis 1,5 Tonnen. Bis zu 750 kg kann dabei eine Rolle tragen, wobei erstmalig die Auflagefläche des Stückgutes nur 75 mm betragen muss.

Wussten Sie für welchen Sport sich die HaRo-Gruppe engagiert?

Seit 2004 fördert die HaRo-Gruppe den Superkart-Fahrer Peter Kruse. Und das mit Erfolg, der WM-Fahrer belegt inzwischen bei internationalen Wettkämpfen regelmäßig vordere Plätze. Seine Spitzenleistungen brauchen technologische Weitsicht und erfahrene Ingenieurleistungen, Test im Windkanal von Porsche gehören dazu.